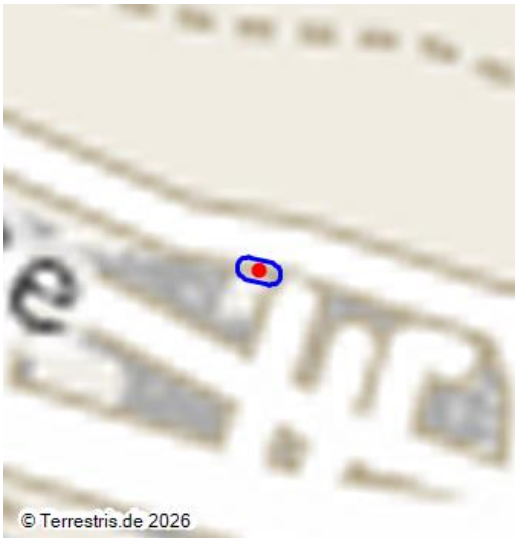
Jüdische Betstube in Merl

Schlagwörter: Bethaus, Synagoge, Schulgebäude, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Zell (Mosel)
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Blick vom Weinberg-Wanderweg "Collis Steilpfad" auf die Mosel und den Zeller Stadtteil Merl rechts im Bild (2020).
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Die jüdische Gemeinde in Merl seit dem frühen 19. Jahrhundert:
Die Juden in Merl gehörten nach 1846 zur Kultusgemeinde Zell-Briedel.
Gemeindegröße um 1815: 21 (1808), **um 1880:** 10 (1885), **1932:** 12 (1925), **2006:** – (Angaben vorab nach Reuter 2007, alemannia-judaica.de nennt ferner Gemeindegrößen für **1834** mit 29 Mitgliedern, für **1858** 17 von insgesamt 1148 Einwohnern und **1895** 12 von 1419 Einwohnern).
Die jüdische Gemeinde in Merl entstand im 17./18. Jahrhundert (Erstnennung der Juden Wolf und David 1663). Neben den Beträumen bestand zeitweise eine jüdische Religionsschule. Die Toten der Gemeinde wurden auf dem ursprünglichen Friedhof der Merler jüdischen Gemeinde, dem Judenfriedhof Bullay, beigesetzt.

Bethaus / Synagoge: Vor dem Anschluss an Zell sind zwei Betstuben in Merl nachgewiesen (Reuter 2007).
„1853 wird berichtet, dass die Gottesdienste der jüdischen Gemeinde in zwei Privathäusern abgehalten werden. Einer der beiden Beträume war im Haus der damaligen Metzgerei Geisel in der Oberstraße eingerichtet.“ (alemannia-judaica.de)

Lage
Die genaue Lage der früheren Anschrift Oberstraße 125 ist bisher nicht genau zu ermitteln. Die Lage der Betstube kann daher hier durch eine symbolische Geometrie in der oberen Ortslage von Merl verzeichnet werden.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Internet
www.alemannia-judaica.de: Merl, Jüdische Geschichte / Beträume (abgerufen 03.07.2013)
www.mosella-judaica.de: Merl (abgerufen 03.07.2013)
synagogen.info (kein Eintrag, abgerufen: 03.07.2013, Inhalt nicht mehr verfügbar 07.04.2021)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 63, Bonn.

Jüdische Betstube in Merl

Schlagwörter: Bethaus, Synagoge, Schulgebäude, Judentum
Straße / Hausnummer: frühere Oberstraße
Ort: 56856 Zell
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1846
Koordinate WGS84: 50° 02 26,78 N: 7° 10 5,97 O / 50,04077°N: 7,16833°O
Koordinate UTM: 32.368.844,20 m: 5.544.771,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.583.736,14 m: 5.545.598,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Betstube in Merl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-68787-20130703-2 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**